

Covid-Verstöße bestraft

Wer die Corona-Regeln missachtet, dem drohen bei der Segel-EM am Attersee sportliche Konsequenzen: von Punkte-Strafe bis Ausschluss!

Georg Danzer residierte einst ebenso am Attersee wie dies heute Hermann Maier oder Hugo Simon tun – auch Helene Fischer soll sich hier eine Villa am See gekauft haben . . .

Wo Österreichs größter Segelclub (über 1000 Mitglieder), der UYCA, die diese Woche steigende EM im 49er, 49erFX und Nacra 17 auch dank großer Liegenschaften erhielt. „Dass wir für die Segler viel Platz haben, ist in Covid-Zeiten umso wichtiger. Entscheidend dafür, dass wir die im Mai am Gardasee abgesagte EM erhalten haben, waren auch

die niedrigen Covid-Zahlen in Österreich zum Vergabezeitpunkt im Juli“, so Wettfahrtsleiter Gert Schmidleitner. Dessen Team strenge Covid-Regeln auflegte: „Trägt einer der Segler, die zum Start alle einen negativen Test vorlegen mussten,

indoor keine Maske, drohen Sanktionen von fünf Punkten Strafe bis Ausschluss! „Bisher sind alle diszipliniert“, musste er noch keine Extrapunkte verteilen.

Pause tat nach Infekt gut

Die Tom Zajac gar nicht brauchen könnte. Nachdem gestern wegen Flaute nicht gesegelt wurde, ist er im Nacra 17 weiter nur 19. Weniger schmerzte die Pause das 49er-Duo Bildstein/Hussl. David Hussl, der an Tag 1 von Coach Bulaja vertreten worden war, konnte nach seinem Darm-Infekt so noch regenerieren. O. Gaisbauer



Fotos: Franz, Bissuti

Tanja Frank, Thomas Zajac